

plin eine entscheidende Voraussetzung für die Wiederherstellung des Transportwesens sei.

„Die Außerordentlichen Kommissionen<sup>46</sup>, sagte Lenin, „müssen zu einem Instrument zur Durchsetzung des zentralen Willens des Proletariats, also zu einem Instrument werden, das dazu dient, eine solche Disziplin zu schaffen, wie wir sie in der Roten Armee schaffen konnten.“<sup>44</sup> Gleichzeitig betonte Wladimir Iljitsch, daß sich die Tscheka auf die kommunistischen Zellen, auf die Gewerkschaften stützen müsse, daß sie ihre Arbeit mit der Propaganda und Agitation verbinden und die Masse der Eisenbahner zu einer bewußten Einstellung zum Kampf bringen muß.<sup>85</sup>

Die Weisungen Lenins nahm Dzierzynski in die Ordnung über die Transportabteilung der Allrussischen Tscheka auf, die von der Konferenz gebilligt wurde. Die besondere Aufmerksamkeit galt dem engen Kontakt der Transportabteilung der Allrussischen Tscheka zum Volkskommissariat für Ernährungswesen, der Unterstützung der Organe des Verkehrswesens, der Verhinderung der Einmischung einzelner Personen und Organisationen in die Angelegenheiten des Transportwesens und der Verhütung von Störungen des normalen Verkehrs. Die von F. E. Dzierzynski geleitete Konferenz hob die Notwendigkeit der kollegialen Leitung der Außerordentlichen Kommissionen hervor und wies auf die Wichtigkeit der engen Koordinierung der Arbeit der Außerordentlichen Gouvernementskommissionen, der Außerordentlichen Transportkommissionen, **der Miliz und der inneren Schutztruppen** hin.

Anfang 1920 leistete F. E. Dzierzynski im Auftrage des Rates der Volkskommissare als Vorsitzender der Hauptkommission für Arbeit eine umfangreiche Arbeit zur Durchsetzung der allgemeinen Arbeitspflicht. Am 1. Februar 1920 bildete der Rat der Volkskommissare eine Außerordentliche Kommission zum Kampf gegen Schneeverwehungen auf dem Bahnkörper.

Wieder wurde F. E. Dzierzynski zum Vorsitzenden eines neuen außerordentlichen Organs ernannt. Wieder zog er zu dieser neuen vordringlichen Arbeit die Tscheka und die inneren Truppen heran. Gleichzeitig arbeitete F. E. Dzierzynski an der unter den neuen Bedingungen notwendig gewordenen Umgestaltung der Arbeit der Allrussischen Außerordentlichen Kommission und ihrer örtlichen Organe weiter. Er forderte von allen Außerordentlichen Kommis-